

26.11.2023

«Herbstspaziergang» - Rückblick auf den Anlass vom 25. November 2023

Nach dem Winterspaziergang am 4. Februar konnten wir nun bereits zum zweiten Mal einen Waldspaziergang mit unserem Förster, Michel Kern, machen. Dies gab uns die Möglichkeit, die Veränderungen im Wald während des Sommers und die Vorbereitung der Bäume auf den Winter zu sehen.

Der Borkenkäfer (bis 1.5 Mio. Larven/Baum) hat sich dank der Wärme massiv verbreitet, die Eschenwelke hat trotz der Trockenheit viele Bäume geschädigt (auch bezüglich Holznutzung), das Kronenabsterben bei Buchen, Ahorn und Eichen sieht man von Auge. Eindrücklich konnte der Förster an konkreten Beispielen zeigen, wie schlecht der Sommer unserem Wald getan hat. Und die vielen zu fällenden Bäume haben auch den Holzpreis purzeln lassen.



Die Trockenheit führte auch dazu, dass die Rehe vermehrt saftiges Futter wie Krautstiele, Erdbeeren und Geranien in Gärten suchten und frassen...

Weiter hat uns der Förster erklärt, wie die maschinelle Holzung im Rümplanger Wald mit schweren Maschinen und Rückengassen langfristig sinnvoll ist und den Wald sogar schont.

Und wie sieht denn ein zukünftiger Wald bei uns aus? Dazu gibt es verschiedene Meinungen, aber vor allem soll man die Natur selbst wachsen lassen, dann wachsen primär die Arten, die sich hier wohlfühlen, und es wird wohl eine Anpassung an Tessiner Verhältnisse mit Edelkastanie, Nussbaum, Linde und Eiche geben.

Arnold Huber konnte den Teilnehmenden Informationen zu den Waldvögeln im Winter geben, die dank des Schutzes der Bäume ganzjährig genügend Futter finden.

Den Abschluss des Anlasses bei der Waldhütte Rümplang bildeten Kaffee/Tee und Zopf, ergänzt durch feines Wildschein- und Rehfleisch, das der Förster selbst hergestellt und mitgebracht hat!

So haben wir auch an diesem Spaziergang dank der fundierten Aussagen von Michel Kern viel Wissenswertes mitgenommen – besten Dank!

Dr. Arnold Huber, Vizepräsident NVO

26.11.2023

Foto: Arnold Huber